



## **Eine Anhörung wäre nur fair**

*Der FC Wil vollführt eine Kehrtwende. Anhörungen seien fair, wenn sich Aussagen widersprechen. Der DV1879 freut sich, dass beim FC Wil die Vernunft eingekehrt zu sein scheint.*

Im St.Galler Tagblatt vom 24. August wird beschrieben, wie sich der FC Wil für seinen Spieler Adis Jahovic einsetzt. Ihm wird vorgeworfen, dem Schiedsrichter beim Spiel gegen Biel mit dem Tod gedroht zu haben. Der Spieler streitet dies ab. Im erwähnten Bericht steht unter anderem: „Weil Jahovic weiterhin abstreitet, dem Schiedsrichter gedroht zu haben, sei eine Anhörung nur fair, sagte Bigger.“ Der Präsident des FC Wil fordert also ein, dass der Spieler angehört wird. Verständlich. In einem fairen Verfahren – unabhängig ob von der Schweizerischen Fussballliga oder von einem amtlichen Gericht geführt – sollten alle Beteiligten angehört werden, bevor ein Urteil gefällt wird.

Wir freuen uns, dass der FC Wil diesen rechtsstaatlichen Grundsatz nun hochhält. Vor noch nicht allzu langer Zeit hat er in mindestens einem Stadionverbotsfall dem Beteiligten dieses Anhörungsrecht nicht zugestanden. Trotz der vergleichbaren Ausgangslage mit widersprüchlichen Aussagen diverser Beteiligten. Wir bitten den FC Wil, dies nun schnellstmöglich nachzuholen. Es wäre ja schliesslich nur fair.